

Mobbing im Job

25 Jahre Mobbing Beratung München.
Mitbegründer und Diplom-Psychologe Ludwig Gunkel spricht über Anfänge und Entwicklung.

Was raten Sie Menschen, die im Betrieb gemobbt werden, Herr Gunkel?

In jedem Fall frühzeitig zu reagieren. Zuerst das Gespräch mit dem Gegenüber suchen: ruhig, sachlich und deutlich darauf hinweisen, welches Verhalten man nicht akzeptiert und wie man sich die Zusammenarbeit vorstellt. Wenn dies nicht hilft, ist es wichtig, die Vorfälle sachlich zu dokumentieren: Was ist wann passiert? Wer ist daran beteiligt? In einem weiteren Schritt sollten sich Betroffene mit ihrem Anliegen an den Vorgesetzten, die Personalabteilung oder die Arbeitnehmervertretung wenden. Der Arbeitgeber hat gegenüber seinen Arbeitnehmern eine Fürsorgepflicht. Das heißt er muss die Beschwerde von Mitarbeitern ernst nehmen und Abhilfe schaffen. In dieser Phase hängt es entscheidend davon ab, wie der Betrieb damit umgeht. Finden Betroffene kein Gehör, können sie sich zum Beispiel auch an eine Beratungsstelle wenden – wie unsere Mobbing Beratung München.

Die Mobbing Beratung München feiert heuer ihr 25-jähriges Jubiläum. Wie kam es zur Gründung dieser Initiative?

Zu Beginn der 1990er Jahre erschien das Buch des Psychiaters Heinz Leymann: „Mobbing: Psychoterror am Arbeitsplatz und wie man sich dagegen wehren kann“. Das Buch hatte große Medienresonanz und löste eine lebhaftige Debatte in der Öffentlichkeit aus. Immer mehr Betroffene suchten nach Unterstützung. Gemeinsam mit Otto Berg und der Diplom-Psychologin Margarete Szpilok habe ich dann im Herbst 1993 die Mobbing Beratung München gegründet. Otto Berg war in der Vergangenheit selbst Mobbing-Betroffener. Unser Ziel war und ist, Mobbing am Arbeitsplatz zu erkennen und zu bewältigen. Dabei wollen wir Konflikte mit Betroffenen und Beteiligten sachlich im Einvernehmen lösen und für alle die bestmögliche Lösung finden. Wir sind übrigens eine Low-Budget-Initiative mit ehrenamtlichen Mitarbeitern – von Anfang an.

Welche Angebote bieten Sie für Betroffene und Betriebe?

Als eine der ältesten Mobbing-Organisationen Deutschlands bieten wir ein breitgefächertes Angebot. Erste Anlaufstelle ist das „Mobbing-Telefon“ von und mit Otto Berg. Das offene Gespräch ist für Betroffene ein erster Schritt zur Konfliktbewältigung. Ebenso der „Treffpunkt Mobbing“, der dreimal im Monat stattfindet –



Foto: Martin Becker

Vertrauensvolle Zusammenarbeit: Diplom-Psychologe Ludwig Gunkel (8 v.l.) und Otto Berg (7 v.l.) mit Team der Mobbing Beratung München

geleitet von fachkundigen Kollegen. Es gibt für Interessenten auch Einzelberatungen und eine enge Zusammenarbeit mit einem Anwalt. Zudem erhalten Betroffene Unterstützung durch ehrenamtliche Paten. Unser Motto lautet: Die Probleme dort anpacken, wo sie entstehen. Das heißt im Betrieb. Deshalb gehen wir auch direkt in Betriebe hinein – mit Vorträgen, Workshops und Projekten für Führungskräfte, Betriebs- und Personalräte sowie Schwerbehinderten-Vertrauenspersonen.

Wo steht die Mobbing Beratung München heute?

Ich denke, es ist uns gelungen, das Thema Mobbing aus der Tabu-Ecke herauszuholen. Wir arbeiten heute mit Arbeitnehmern und Betrieben aller Branchen zusammen. Durch gezielt sachbezogene Arbeit haben wir uns einen Namen gemacht und einen seriösen Ruf erworben. Darüber hinaus sind wir die einzige Organisation, die im Mobbing-Fall mit allen Akteuren in einem Betrieb zusammenarbeitet.

Stichwort: Mobbing

Jährlich sind circa 5,5 Prozent der Beschäftigten von Mobbing betroffen. Mobbing bezeichnet unfaire Handlungen gegen eine Person. Dabei werden Betroffene durch Schikanen und Intrigen systematisch angegriffen und ausgegrenzt. Dies geschieht regelmäßig über einen längeren Zeitraum. Eine einzelne Boshaftigkeit – so unangemessen sie auch sein mag – ist kein Mobbing.

Die Mobbing Beratung München/Konsens e. V. richtet sich an Arbeitnehmer und Betriebe. Die Organisation arbeitet seit 1994 mit der AOK-Direktion im Bereich Selbsthilfeförderung zusammen.

Exklusiv für AOK-Versicherte:

bis zu 3 Beratungen sind kostenfrei.

☎ **Mobbing-Telefon:** 089 60 6000 70 (Di. 15.00 – 18.00 Uhr und Do. 09.00 – 12.00 Uhr); Internet: mobbing-consulting.de